

Basismodul „Religion gestalten und kommunizieren“ (36-BM3)

Systematische Theologie und Religionspädagogik – Universität Bielefeld

Arbeitsbereich Systematische Theologie und Religionspädagogik

Juni/Oktober 2013

Das Basismodul besteht aus zwei Grundkursen (Systematische Theologie [ST] und Religionspädagogik [RP]) und einer Einheit „angeleitetes Selbststudium“ (ASS). Die Grundkurse sollen die Logik der jeweiligen Disziplinen näher bringen. Die jeweils andere Disziplin wird in der Anlage eines jeden Kurses auf eigene Weise mit berücksichtigt. Das ASS ist dazu gedacht, dass die Studierenden orientiert an bestimmten Themen üben, systematisch-theologische Thematiken zu erarbeiten, ihre religionspädagogischen Aspekte zu erschließen und in religionspädagogische Unterrichtsentwürfe zu überführen. Diese Kompetenzen sollen auch in der Modulabschlussarbeit gezeigt werden.

1 Modulabschlussarbeit

Die Modulabschlussarbeit soll systematisch-theologische Reflexion in einen Unterrichtsentwurf umsetzen. Dazu empfehlen sich folgende Schritte:

1) Festlegen auf ein Thema vermittelt zweier Faktoren: Erstens ein Blick in das Curriculum der fiktiven Schulklasse, um geeignete Themen zu identifizieren. Zweitens ein Blick auf die unten angegebenen Themenvorschläge. Vergleich beider und Festlegung eines Themas und einer Fragestellung für die weitere Arbeit. *Am Ende des Arbeitsschrittes eine klare Formulierung der Fragestellung.* (Zu diesem Schritt siehe unten im Anhang: „Themen für Abschlussarbeiten und angeleitetes Selbststudium, ST/RP“.)

2) Systematisch-theologische Erarbeitung des Themas im Sinne einer Sachanalyse anhand der *Fachliteratur* aus der Systematischen Theologie (nicht: Religionspädagogik, Lebensberatung, fromme oder unfromme Traktate oder Belletristik). Beispiel: Rahmenthema Auferstehung; Arbeitsfrage: Welche Bedeutung haben die Nachrichten von der Auferstehung (Auferstehungsberichte) für die Stimmung der Jünger und das Weitermachen an der Sache Jesu? *Am Ende der systematisch-theologischen Arbeit steht ein Fazit mit klarer inhaltlicher Formulierung dessen, was im Unterricht vermittelt werden soll.*

3) Religionspädagogische Erarbeitung eines Unterrichtsentwurfes gemäß der Vorgaben des Arbeitsbereiches Religionspädagogik. *Die systematisch-theologische Sachanalyse sollte deutlich im UE erkennbar sein.*

2 Spezifische Aufgabenstellungen für Tutorien und ASS

Das Erarbeiten systematisch-theologischer Texte, die Entwicklung von Fragestellungen und das Bibliographieren zu üben, ist sehr wichtig, um später imstande zu sein, sich die Texte für die Modulabschlussarbeit zu erarbeiten. Die entsprechenden Aufgaben werden von den jeweiligen Tutoren ausgegeben und betreut. Auch die Ergebnisse werden in den Tutorien besprochen und ausgewertet.

2.1 Aufbau und Ziel des Angeleiteten Selbststudiums

Ziel des ASS ist eine Vertiefung des in den Grundkursen Gelernten durch die exemplarische Arbeit an systematisch-theologischen Themen und religionspädagogischen Gegenständen mit Unterstützung durch Dozenten und Tutoren.

Es wird erwartet, dass sich die Studierenden frühzeitig für eines der Themengebiete entscheiden und damit vertraut machen. Grundkursinhalte können und sollen aus der Perspektive dieses Themas betrachtet werden. Aus dem gewählten Oberthema soll ein Thema entwickelt werden, welches in der Modulabschlussarbeit bearbeitet wird. Dabei sind die Tutoren und Tutorinnen, gemäß ihrer Grundkurszuordnung, Ansprechpartner/innen und bieten Hilfestellung.

Aufgrund der Logik der Erarbeitung kann es sinnvoll sein, in der ersten Phase des ASS den Schwerpunkt eher auf ST zu legen und in der zweiten eher auf RP.

2.2 Tutorium Religionspädagogik – ASS:

Im Rahmen des Angeleiteten Selbststudiums in Religionspädagogik wird eine ausführlich beschriebene Unterrichtsstunde erwartet, die didaktisch begründet wird. Des Weiteren soll der Aspekt der Lernzielformulierung ausführlich dargestellt werden (Umfang: Tabelle 1 Seite, Didaktische Analyse und Lernziele 1 bis 2 Seiten)

2.3 Tutorium Systematische Theologie – Konzeption und ASS:

Theologische Texte lesen und schreiben

Im ST-Tutorium werden klassische Texte der Systematischen Theologie exemplarisch bearbeitet. Sie können, im Rahmen der Möglichkeiten, auch selbst Texte vorschlagen.

Im Rahmen des ASS ist es die Aufgabe, ein Essay von 3 Seiten zu verfassen. Dabei soll ein beliebiger systematisch-theologisches Thema bearbeitet werden. Empfehlenswert ist natürlich, das Modulabschlussarbeitsthema zu nehmen. Wegen der geringen Seitenlänge ist dabei zu beachten, dass das Thema so gewählt wird, dass es im Essay gut bearbeitet werden kann.

3 Tutoren, Dozenten, Zeiten

Es ist ratsam, im Tutorium oder der Sprechstunde der Dozenten die eigene Erarbeitung des gewählten Themas zu überprüfen und zu diskutieren, Fragen zu klären oder Anregungen zu erhalten. Die Tutoren stehen Ihnen in den Zeiten des Tutoriums die gesamte Zeit beratend zur Verfügung; die Dozenten in ihren Sprechstunden und zu eigens genannten Terminen.

Anhang 1: „Themenbereiche für Abschlussarbeiten“

Anhang 2: „Verbindungen zwischen Themenbereichen und Inhaltsfeldern der Lehrpläne in NRW (GS/G/H/R)“

Bielefeld, Juni/Oktober 2013

Anhang 1: **Themenbereiche für Abschlussarbeiten**

Schon die Arbeit im ASS kann an der Verbindung von curricularen Vorgaben und systematisch-theologischen Themenstellungen orientiert werden.

Für die Modulabschlussarbeit stehen fünf entsprechende Themenbereiche zur Auswahl. Die Arbeiten konkretisieren im gewählten Themenbereich ein spezifischeres Thema an lebensweltlichen Bezügen, in denen die Themen relevant werden. Sie setzen sich zusammen aus einer systematisch-theologischen Erschließung des Themas und der religionspädagogischen Umsetzung dieser Erschließung in einem Unterrichtsentwurf. Es kommt in allen Fällen darauf an, den systematisch-theologischen Überlegungen ihren zunächst abstrakt erscheinenden Charakter zu nehmen und ihre gemäß der Altersstufe zu vermittelnden Aspekte in den Unterrichtsentwürfen für die Schüler/innen nachvollziehbar zu machen.

Rechtfertigung – Leistung, Anerkennung, Identität

In Anknüpfung an die reformatorische Rechtfertigungslehre sollen Bezüge zu lebensweltlichen Problemen hergestellt werden, wie sie in den drei Titelstichworten angedeutet sind.

Sünde – Menschsein, Selbstsucht, Scheitern

Hier soll die lutherische Sündenlehre als Orientierung genommen werden, um Probleme des nicht gelingenden Lebens und ethischer Fehlungen im Horizont einer reformatorischen Lehre vom Menschsein zu untersuchen.

Tod Christi – Leiden, Gottmensch, Solidarität

Das zentrale Thema christlicher Verkündigung soll auf eine heute aussagekräftige Weise interpretiert werden unter Berücksichtigung von Lehraussagen über die Person Jesu Christi sowie unter Umständen konkreter Erfahrung menschlichen Leidens.

Auferstehung – Sieg über den Tod, Zeugnis, neues Leben

Das Zeugnis der Jünger von der Auferstehung Jesu Christi hat sie aus der Verzweiflung zu neuem Mut und einer Lebensform – der Kirche – im Geist Jesu geführt. Das Thema der Überwindung des Todes als Quelle von Hoffnung soll im Zusammenhang von erfahrener Hoffnung und Kraft zum Leben entfaltet werden.

Ethik – Handeln, Verantwortung, Glaubensorientierung

An einem Thema der Ethik soll aufgezeigt werden, wie sich christliche Verantwortung aus Glaubensüberzeugungen heraus erschließt und das Handeln in einem bestimmten Handlungszusammenhang verantwortlich bestimmt.

Da die Ethik ein weites Themenfeld umfasst, muss ein Thema aus diesem Bereich mit dem/der Dozenten/Dozentin abgesprochen werden. Besonders empfohlen wird die Friedensethik.

Anhang 2: Verbindungen zwischen Themenbereichen und Inhaltsfeldern der Lehrpläne in NRW (GS/G/H/R):

Themen	Lehrplan Grundschule	Lehrpläne G/H/R
Rechtfertigung – Leistung, Anerkennung, Identität	<p>Miteinander leben: Ich bin viel wert (Klasse 1/2) Wir brauchen einander (Klasse 1/2) Gemeinschaft ist möglich (Klasse 3/4)</p> <p>Gott begleitet auf dem Lebensweg: Abraham und Sara (Klasse 1/2) Gott begleitet Josef (Klasse 1/2) Mose und Mirjam (Klasse 3/4)</p> <p>Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott: Mit Gott reden (Klasse 1/2) Von Gott reden (Klasse 1/2) Weihnachten: Gott kommt zu den Menschen (Klasse 1/2) Leben in Gottes Hand und unter Gottes Segen (Klasse 3/4) Nach Gott neue fragen (Luther) (Klasse 3/4)</p> <p>Jesus lebt und verkündet das Gottesreich: Jesus sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Klasse 1/2)</p> <p>Jesus Christus begegnen: Leben aus der Fülle (Klasse 3/4)</p>	<p>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität: Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf (Klasse 5/6) Reformatorisches Gottes- und Menschenbild (Klasse 7/8) Gottes- und Menschenbilder (Klasse 9/10) Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (Klasse 9/10)</p> <p>Christlicher Glaube als Lebensorientierung: Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments unter dem Aspekt der Lebensorientierung (Klasse 5/6) Christliche Antworten auf Fragen nach gelingendem Leben (Klasse 5/6) Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (Klasse 9/10)</p> <p>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde: Gemeinschaft und Verantwortung in Schule und Gesellschaft (Klasse 5/6)</p>

**Sünde – Menschsein,
Selbstsucht, Scheitern**

Miteinander leben:

Ich bin viel wert (Klasse 1/2)
Wir brauchen einander (Klasse 1/2)

Freude über die Gemeinschaft (Klasse 1/2)

Gemeinschaft ist möglich (Klasse 3/4)

Gemeinschaft wird geschützt (Klasse 3/4)

Gott vergibt – wir können vergeben (Klasse 3/4)

Wir leben in Gottes Schöpfung:

Gottes Bund mit den Menschen (Klasse 3/4)

Gott begleitet auf dem Lebensweg:

Gott ermöglicht Umkehr (Klasse 1/2)

Mose (Klasse 3/4)

Gott bewahrt vor dem Verlorengehen (Klasse 3/4)

Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott:

Leben in Gottes Hand und unter Gottes Segen (Klasse 3/4)

Jesus lebt und verkündet das Gottesreich:

Menschen werden nicht aufgegeben (Klasse 1/2)

Jesus Christus begegnen:

Sehend werden (Klasse 3/4)

Aufgerichtet werden (Klasse 3/4)

Getröstet werden (Klasse 3/4)

Entwicklung einer eigenen religiösen Identität:

Reformatorisches Gottes- und Menschenbild (Klasse 7/8)

Christlicher Glaube als Lebensorientierung:

Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (Klasse 5/6/7/8)

Christliche Antworten auf Fragen nach gelingendem Leben (5/6)

Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (Klasse 9/10)

**Tod Christi – Leiden,
Gottmensch, Solidarität**

Miteinander leben:
Christliche Feste (Klasse 1/2)
Gott vergibt – wir können vergeben (Klasse 3/4)
Gott begleitet auf dem Lebensweg:
Mein Leben ist wie ein Weg – Gott begleitet mich (Klasse 1/2)
Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott:
Reden mit Gott – fragen nach Gott (Angst, Trauer, Trennung, Tod, Theodizee) (Klasse 3/4)
Jesus Christus begegnen:
Menschen erfahren Ostern: Aus dem Tod wächst neues Leben (Klasse 1/2)
Getröstet werden (Klasse 3/4)

Christlicher Glaube als Lebensorientierung:
Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (Klasse 5/6)
Kreuz und Auferstehung Jesu Christi (Klasse 7/8)
Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferstehung Jesu Christi (Klasse 9/10)
Religionen und Weltanschauungen im Dialog:
Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen (Klasse 5/6)
Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den drei monotheistischen Religionen (Klasse 7/8/9/10)

Auferstehung – Sieg über den Tod, Zeugnis, neues Leben

Miteinander leben: Christliche Feste (Klasse 1/2) Gott vergibt – wir können vergeben (Klasse 3/4)
Gott begleitet auf dem Lebensweg:
Mein Leben ist wie ein Weg – Gott begleitet mich (Klasse 1/2)
Gott bewahrt vor dem Verlorengehen (Klasse 3/4)
Jesus Christus begegnen:
Menschen erfahren Ostern: Aus dem Tod wächst neues Leben (Klasse 1/2) Auferstehung – Christus, Licht der Welt (Klasse 3/4) Sehend werden (Klasse 3/4) Aufgerichtet werden (Klasse 3/4)

Christlicher Glaube als Lebensorientierung:
Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (Klasse 5/6)
Kreuz und Auferstehung Jesu Christi (Klasse 7/8)
Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferstehung Jesu Christi (Klasse 9/10)
Religionen und Weltanschauungen im Dialog:
Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen (Klasse 5/6) Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den drei monotheistischen Religionen (Klasse 7/8/9/10)

**Ethik – Handeln,
Verantwortung,
Glaubensorientierung**

Miteinander leben: Wir brauchen einander (Klasse 1/2)
Freude über die Gemeinschaft (Klasse 1/2)
In unserer Kirchengemeinde leben (Klasse 1/2)
Gemeinschaft ist möglich (Klasse 3/4)
Gemeinschaft wird geschützt (Klasse 3/4)
In unserer Kirchengemeinde leben (Klasse 3/4)
Wir leben in Gottes Schöpfung:

Christlicher Glaube als Lebensorientierung:
Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (Klasse 5/6)
Christliche Antworten auf Fragen nach gelingendem Leben (5/6)
Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde:
Gemeinschaft und Verantwortung in Schule und Gesellschaft (Klasse 5/6)
Verantwortung für die Welt als

Gott für seine Schöpfung danken und loben (Klasse 1/2)	Gottes Schöpfung (Klasse 5/6)
Schöpfung als Geschenk und Verpflichtung für uns heute (Klasse 3/4)	Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen (Klasse 7/8/9/10)
Gott begleitet auf dem Lebensweg	Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (Klasse 7/8/9/10)
Gott bewahrt vor dem Verlorengehen (Klasse 3/4)	Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft:
Gott sucht den Menschen, Menschen suchen Gott:	Kirche in konfessioneller Vielfalt (Klasse 5/6)
Mit Gott reden (Klasse 1/2)	Entstehung und Ausbreitung der frühen christlichen Kirche (Klasse 7/8)
Von Gott reden (Klasse 1/2)	Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (Klasse 9/10)
Leben in Gottes Hand und unter Gottes Segen (Klasse 3/4)	Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur:
Taufe als Zusage Gottes (Klasse 3/4)	Formen, Motive, Elemente und Erscheinungsweisen des Religiösen, die Alltag, Kultur und gesellschaftliche Zusammenhänge prägen und geprägt haben (Klasse 5/6)
Jesus lebt und verkündet das Gottesreich:	Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten (Klasse 5/6)
Jesus sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Klasse 1/2)	Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (Klasse 7/8)
Hoffnung wächst – Frieden ist möglich (Klasse 3/4)	Politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen (Klasse 9/10)
Ruf zum Frieden und zur Gerechtigkeit (Klasse 3/4)	